



HINTERGRUND

Die Nachfrage nach Kaffee steigt weltweit, allerdings haben es Kaffeebauern oft schwer, sich eine solide Existenzgrundlage aufzubauen. Dadurch wird die Versorgung mit qualitativ hochwertigem Kaffee in der Zukunft gefährdet.

Mondelēz International ist eines der weltweit größten Kaffeunternehmen und wir sind der Meinung, dass wir die Verantwortung dafür tragen, die Existenzgrundlage der Kaffeebauern in unserer Lieferkette zu verbessern. Deswegen haben wir Coffee Made Happy für alle unsere Marken ins Leben gerufen. Coffee Made Happy steht für unsere Verpflichtung, Kaffee auf eine Art und Weise zu gewinnen, die den größtmöglichen Nutzen für die Anbaugemeinden bringt – und durch unabhängige Dritte gemessen und geprüft wird.



UNSER ZIEL

Bis 2020 wollen wir mit Coffee Made Happy 1 Million Kaffeebauern zu echten Coffee Entrepreneurs ausbilden. Das Programm wurde im Oktober 2012 gestartet und wir investieren dafür US\$ 200 Mio.

Mit Coffee Made Happy stellen wir uns den Kaffeeanbau wie folgt vor:

- **Profitabel**, damit die Bauern von ihren Kaffee-Familienbetrieben gut leben können
- **Nachhaltig**, damit die Bauern die Umwelt ihrer Farm langfristig erhalten können
- **Respektiert**, damit der Kaffeeanbau zu einem attraktiven Berufsfeld für die nächste Generation von Bauern wird



UNSER PROGRAMM

Unsere Strategie ist einfach:

- Wir werden **die Bauern mit den erforderlichen Fähigkeiten ausstatten und sie dabei unterstützen, Zugang zu finanziellen Mitteln zu erhalten**, um sie zu erfolgreichen Unternehmern zu machen, die ihr Geschäft effizienter betreiben
- Wir werden Trainings für die Kaffeebauern initiieren, damit sie **bessere landwirtschaftliche Methoden erlernen**, um ihre Produktivität auf

eine umweltfreundliche Art und Weise steigern zu können

- Wir werden **den Kaffeeanbau attraktiver für neue Generationen von Bauern**, insbesondere junge Menschen und Frauen, machen

Coffee Made Happy ist einzigartig, da wir direkt in unsere eigene Lieferkette investieren. Dies ermöglicht uns einen Überblick über die Ergebnisse und Auswirkungen des Programms.



UNSERE PARTNER

Wir arbeiten mit lokalen und internationalen Partnern zusammen, um sicherzustellen, dass jedes Coffee Made Happy-Projekt den örtlichen Bedürfnissen jedes Landes und jeder Gemeinde angepasst ist.

Außerdem arbeiten wir mit fünf externen Beratern zusammen (Coffee Made Happy Advisory Board), die ihr Fachwissen in die Strategie und den Ansatz des Programms einfließen lassen.

Zu unseren externen Beratern gehören Karel Valken – Global Head, Trade and Commodity Finance Agriculture, Rabobank; Edward Millard – Director, Strategic Partnerships, Rainforest Alliance; Andrew Bovarnick – Global Head, Green Commodities Facility & Lead Natural Resource Economist, UNDP; David McLaughlin – VP Agriculture, WWF; und Annette Pensel – Director Sustainability Innovations, 4C Association.



MESSBARKEIT UND BEWERTUNG

Wir überprüfen jährlich den Fortschritt unserer Projekte und arbeiten mit der Committee On Sustainability Assessment (COSA) zusammen, die uns bei der Einschätzung der langfristigen Auswirkungen unserer Aktivitäten unterstützen.

Für solche Einschätzung haben wir Indikatoren und Ziele festgesetzt, um nachzuverfolgen, wie wir Bauern dabei helfen, profitable, nachhaltige und angesehene Unternehmer zu sein.

Wir werden Folgendes messen:

- Steigerung des Nettoeinkommens der Bauern aus dem Kaffeeanbau
- Reduktion der Umweltauswirkungen durch den Kaffeeanbau
- Steigerung der Attraktivität des Kaffeeanbaus als Tätigkeit für aktuelle und zukünftige Generationen



UNSER FORTSCHRITT



Wir haben uns verpflichtet bis 2015 100% der Kaffeebohnen für den europäischen Markt aus nachhaltigem Anbau zu beziehen. Wir machen gute Fortschritte dieses Ziel zu erreichen. Bis Ende 2014 werden bereits **89%** der Kaffeebohnen aus nachhaltigem Anbau gemäß anerkannten Standards wie 4C und Rainforest Alliance oder von Coffee Made Happy-Projekte stammen. Insgesamt werden wir **313.000** Kaffeebauern erreicht haben, von denen wir nachhaltig angebaute Bohnen beziehen.

Bis Ende 2014 werden Coffee Made Happy-Projekte in Vietnam, Honduras, Indonesien, Peru und Äthiopien laufen. Unsere Projekte zeigen bereits positive Fortschritte und Ergebnisse:

In **Vietnam** haben wir 4.000 Kaffeebauern in Methoden für nachhaltigen Anbau und unternehmerischen Fähigkeiten geschult.

In **Indonesien** wird das Coffee Made Happy-Programm mehr als 3.000 Kaffeebauern in einem eigens errichteten Schulungszentrum in der Provinz Lampung im südlichen Sumatra schulen. Themen sind hier u. a. Methoden zur Verbesserung landwirtschaftlicher sowie unternehmerischer Fähigkeiten.

In **Honduras** unterstützen wir 16.000 Kleinbauern mit Schulungen für nachhaltigen Anbau und bei der Entwicklung von unternehmerischen Fähigkeiten. Damit sprechen wir auch junge Menschen an, die den Kaffeeanbau momentan nicht als zukunftssträchtige Karrieremöglichkeit betrachten.

In **Peru** wird das Programm 1.000 Bauern grundlegende Unternehmens- und Buchhaltungskennntnisse vermitteln, um ein erfolgreiches Familienunternehmen zu führen.

Wir beabsichtigen, Coffee Made Happy bis 2020 auf **16** kaffeeproduzierende Länder auszuweiten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.coffeemadehappy.com